

# Inhalt

1. Einleitung .....	8
2. Das Verhältnis von Gesellschaftsgruppen und Staat in der Pluralismustheorie: Die Entwicklungsdisposition des US-amerikanischen und des deutschen Pluralismus.....	27
2.1. Gesellschaftliche Verflechtung des Staates: Die Entfaltungsaspekte der Pluralismustheorie im Rahmen der US-amerikanischen Politikwissenschaft .....	27
2.1.1. Die klassische Grundlegung des Staates unterhalb der Gesellschaftsbeziehung.....	28
2.1.2. Die Perspektive des späteren Pluralismus im theoretischen Restaurationsversuch durch Selbstkritik und -verteidigung: Dahl und Lindblom .....	41
[A] Dahl/Lindblom I.....	41
[B] Dahl/Lindblom II.....	46
Exkurs: Zum begrifflichen Verhältnis zwischen Klasse und Gruppe in US-amerikanischen Pluralismuskussionen ....	58
2.2. Die normative Grundlegung der Pluralismustheorie in Deutschland .....	61
2.2.1. Klassische Perspektiven zur <i>normativ-pluralistischen</i> Darstellung des Staates .....	61
2.2.2. Implikationen der C. Schmittschen Demokratiekonzeption bei der Theoriebildung des deutschen Pluralismus .....	76
2.2.3. Die Neopluralismuskonzeption E. Fraenkels: Ein Versuch des normativen Pluralismus .....	84
[A] Entwicklungsprozeß der Fraenkelschen Demokratiekonzeption.....	84
[B] Grundzüge der Neopluralismuskonzeption von E. Fraenkel: Ein Versuch des normativen Pluralismus .....	98

2.3. Theoriefolgerungen des amerikanischen und des deutschen Pluralismus und deren Zusammenhang.....	111
Anmerkungen.....	116
3. Neokorporatistische Anordnungen des Verhältnisses zwischen Gesellschaft und Staat.....	120
3.1. Grundlegungen der neokorporatistischen Politikordnungen: Ein Blick auf die Begriffe des Neokorporatismus bei Schmitter, Lehmbruch und Jessop .....	122
3.1.1. Das formale System der Interessenvermittlung .....	122
3.1.2. Vermittlungsstrukturen zwischen gesellschaftlichem Input und politischemOutput .....	129
3.1.3. Höchste Form der sozialdemokratischen Politik.....	133
3.2. Separation der korporatistischen Analyseebenen.....	141
3.2.1. Drei-Ebenen-Korporatismus .....	141
3.2.2. Der Sektor als intermediäres Wesen in der meso-korporatistischenInteressenrepräsentation und -politik....	146
3.2.3. Politiktheoretische Implikationen des Meso-Korporatismus .....	150
3.3. Intermediäre Organisationen zwischen Mikro- und Makrosystemen derInteraktion: Eine Forschungsperspektive der korporatistischen Institutionen .....	157
Anmerkungen .....	164
4. Institutionentheoretische Implikationen zum Problem des Gesellschaftssystems in der Entwicklung von der allgemeinen Institutionentheorie zu der Theorie politischer Institutionen .....	166
4.1. Bildung, Wesen und Wirkung der Institution als eines Subjektsystemsgegenüber biologischen/destruktiven Individuen: Ein Blick auf die Entwicklung der Allgemeinen Institutionentheorie.....	168

4.1.1. Subjektivierte Leitidee in der Objektivität: Maurice Hauriou.....	168
4.1.2. Der Funktionsapparat zur Befriedigung kultureller Bedürfnisse: Bronislaw Malinowski .....	177
4.1.3. <i>Entlastende, subjektivierte</i> Leitidee: Arnold Gehlen .....	188
4.2. Politikwissenschaftliche Eingliederung der Institutionentheorie: Perspektiven und Implikationen zur Thematisierung Politischer Institutionen .....	197
4.2.1. Interesse als Idee der Institution: Bernard Willms.....	197
4.2.2. Demokratietheoretische Einordnung: Arno Waschkuhn ..	205
4.2.3. Die Theorie politischer Institutionen: Gerhard Göhler .....	213
Anmerkungen .....	220
5. Schlußfolgerung: Eine Überlegung zur Implikation <i>des</i> <i>Politischen</i> in der Gesellschaft.....	223
Literaturverzeichnis .....	229